

ZDF-Video: WG für Studenten und Senioren – Transkript (Teil 1)

Moderator:

Oma und Opa, Mama und Papa und die Kinder. Drei Generationen unter einem Dach. So war das früher einmal und sicher war das nicht immer leicht für alle. Dafür war aber für alle gesorgt, und die Großeltern mussten nicht vereinsamen so wie heute viele ältere Menschen. Ihr Leiden bemerkt kaum einer, weil es sich im Stillen vollzieht. Lässt sich da wirklich nichts dagegen machen in diesen modernen, schnell, von Single-Haushalten geprägten Zeiten? Lässt sich sehr wohl. Das zeigt ein Pilotprojekt in den Niederlanden. Dort wohnen Studenten im Altenheim.

Erzählerin:

“Wir gehen rudern,” erklärt Jurrien den Damen, obwohl sie das ‚schrecklich‘ interessant finden, wollen sie nicht mit. Zeit für ein kleines Schwätzchen muss der Stadtplanungsstudent sich nehmen, denn er hat versprochen, ein guter Nachbar zu sein. Im Altenheim Deventer lebt er hier mit 160 Senioren unter einem Dach.

Ani Middelburg:

Es ist natürlich verrückt, dass du Studenten im Haus hast, aber wir haben von Anfang an gesagt, dass wäre schön.

Erzählerin:

Sechs Studenten wohnen derzeit im Heim, müssen keine Miete zahlen, dafür aber 30 Stunden im Monat arbeiten. Abends leisten sie all jenen Gesellschaft, die nicht allein auf ihrem Zimmer speisen wollen, und sorgen dafür, dass das Gespräch am Tisch nicht abbricht. Die Studenten sind kein Ersatz für die Pflegekräfte, aber sollen sie unterstützen. Viel wichtiger jedoch ist, sie bringen frischen Wind, damit Wärme und Leben ins Heim.